

Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Abschlussarbeit Mathematik

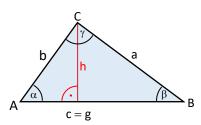
Formelsammlung Hauptschule

Ebene Figuren (Fläche A und Umfang u)

Dreieck

$$A=\frac{g\cdot h}{2}$$

$$u = a + b + c$$



Innenwinkelsumme: $\alpha + \beta + \gamma = 180^{\circ}$ spitzwinkliges Dreieck: α < 90° und β < 90° und γ < 90° rechtwinkliges Dreieck: $\alpha = 90^{\circ}$ oder $\beta = 90^{\circ}$ oder $\gamma = 90^{\circ}$ stumpfwinkliges Dreieck: $\alpha > 90^{\circ}$ oder $\beta > 90^{\circ}$ oder $\gamma > 90^{\circ}$

gleichschenkliges Dreieck: a = b, $\alpha = \beta$ oder b = c, $\beta = \gamma$

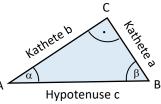
oder a = c, $\alpha = \gamma$

gleichseitiges Dreieck: a = b = c; $\alpha = \beta = \gamma = 60^{\circ}$

Satz des Pythagoras

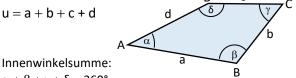
Im rechtwinkligen Dreieck ABC mit $\gamma = 90^{\circ}$ gilt:





Viereck

u = a + b + c + d

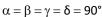


 $\alpha + \beta + \gamma + \delta = 360^{\circ}$

Ouadrat

$$A = a^2$$
 oder $A = a \cdot a$

 $u = 4 \cdot a$

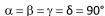


Alle Seiten sind gleich lang.

Rechteck

$$A = a \cdot b$$

$$u = 2 \cdot a + 2 \cdot b$$

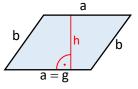


Gegenüberliegende Seiten sind gleich lang.

Parallelogramm

 $A = g \cdot h$

 $u = 2 \cdot a + 2 \cdot b$



а

а

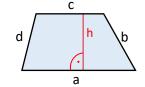
Gegenüberliegende Winkel sind gleich groß. Benachbarte Winkel ergänzen sich zu 180°.

Gegenüberliegende Seiten sind parallel und gleich lang.

Trapez

$$A = \frac{a+c}{2} \cdot h$$

$$u = a + b + c + d$$



b

Mindestens zwei gegenüberliegende Seiten sind parallel zueinander (hier a und c).

Kreis (Radius r, Durchmesser d, Mittelpunkt M)

$$A = \pi \cdot r^2$$
 oder $A = \frac{\pi}{4} \cdot d^2$

 $u = 2 \cdot \pi \cdot r$ oder $u = \pi \cdot d$

 $d = 2 \cdot r$

Winkel an sich schneidenden Geraden

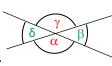
Nebenwinkel ergänzen sich zu 180°.

$$\alpha + \beta = \beta + \gamma = 180^{\circ}$$

$$\alpha + \delta = \delta + \gamma = 180^{\circ}$$

Scheitelwinkel sind gleich groß.

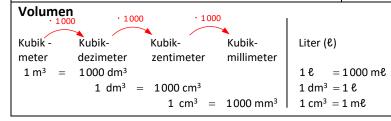
 $\alpha = \gamma$ und $\beta = \delta$

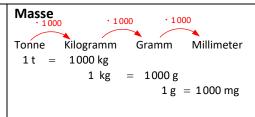


Maßeinheiten

Länge . 1000 • 10 Millimeter Dezimeter Zentimeter Kilometer Meter 1 km = 1000 m1 m = 10 dm 10 cm $1 \, dm =$ 10 mm 1 cm

Fläche . 100 • 100 Quadrat-Quadrat-Quadrat -Quadratmeter dezimeter zentimeter millimeter 100 dm² 1 m^2 1 dm² 100 cm² 1 cm^2 $= 100 \text{ mm}^2$







Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Abschlussarbeit Mathematik

Formelsammlung Hauptschule

Körper (Volumen V, Oberfläche O, Grundfläche G, Mantelfläche M, Körperhöhe h,

Würfel

$$V = a^3$$
 oder $V = a \cdot a \cdot a$



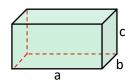


Ein Würfel hat 6 quadratische deckungsgleiche Seitenflächen.

Quader

$$V = a \cdot b \cdot c$$

$$O=2\cdot a\cdot b+2\cdot b\cdot c+2\cdot a\cdot c$$



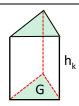
Gegenüberliegende Rechtecke sind deckungsgleich.

Prisma (Umfang u)

$$V = G \cdot h_{k}$$

$$O = 2 \cdot G + \underbrace{u \cdot h_k}_{}$$

$$O = 2 \cdot G + M$$



Die Grundflächen G sind Vielecke. Sie sind deckungsgleich und parallel. Die Mantelfläche M ist ein Rechteck.

Zylinder (Radius r, Durchmesser d)

$$V = G \cdot h_k$$
 oder $V = \pi \cdot r^2 \cdot h_k$

$$\begin{aligned} O &= 2 \cdot \underbrace{\pi \cdot r^2}_{} + \underbrace{2 \cdot \pi \cdot r \cdot h_k}_{} \\ O &= 2 \cdot G + M \end{aligned}$$

$$O = 2 \cdot G + M$$



Die Grundflächen G sind deckungsgleiche, parallele Kreisflächen. Die Mantelfläche M ist ein Rechteck.

Kegel (Radius r, Durchmesser d, Seitenlinie s)

$$V = \frac{1}{2} \cdot G \cdot h_k \ oder \ V = \frac{1}{2} \cdot \pi \cdot r^2 \cdot h_k$$

$$O = \underbrace{\pi \cdot r^2}_{} + \underbrace{\pi \cdot r \cdot s}_{}$$

$$O = G + M$$

$$O = G + M$$

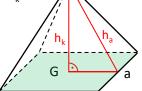


Die Grundfläche G ist ein Kreis. Die Mantelfläche M ist ein Kreisausschnitt.

Quadratische Pyramide (Höhe einer Seitenfläche ha)

$$V = \frac{1}{3} \cdot G \cdot h_k$$
 oder $V = \frac{1}{3} \cdot a^2 \cdot h_k$

$$O = a^2 + 4 \cdot \frac{a \cdot h_a}{2}$$

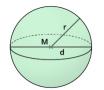


Bei einer quadratischen Pyramide ist die Grundfläche G ein Quadrat. Die Mantelfläche M besteht aus Dreiecken.

Kugel (Radius r)

$$V=\frac{4}{3}\cdot \pi \cdot r^3$$

$$O = 4 \cdot \pi \cdot r^2$$



Masse (Masse m, Dichte ρ (rho), Volumen V)

Masse = Dichte · Volumen

m

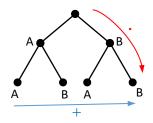
Wahrscheinlichkeit

Ergebnis: Ausgang eines Zufallsexperimentes

Ereignis: gewünschtes Ergebnis oder gewünschte Ergebnisse eines Zufallsexperimentes

Zweistufiges Zufallsexperiment

Baumdiagramm



1. Pfadregel (Produktregel):

Die Wahrscheinlichkeit für ein Ergebnis erhält man, indem man die Wahrscheinlichkeiten entlang des zugehörigen Pfades im Baumdiagramm multipliziert.

Laplace-Wahrscheinlichkeit

$$P(Ereignis E) = \frac{Anzahl der für E günstigen Ergebnisse}{Anzahl aller möglichen Ergebnisse}$$

P(Ereignis E) + P(Gegenereignis zu E) = 1

2. Pfadregel (Summenregel):

Gibt es für ein Ereignis E mehrere günstige Ergebnisse, werden die Wahrscheinlichkeiten der einzelnen Ergebnisse addiert.

Prozent- und Zinsrechnung

Prozentwert Pw

Prozentsatz p

Grundwert G

$$G = \frac{P_{W} \cdot 100}{100}$$

 $P_w {=} \; \frac{G \cdot p}{}$

$$Z = \frac{K \cdot p}{100}$$

K: Kapital p: Zinssatz

Mittelwert (arithmetisches Mittel, Durchschnitt)

$$\bar{X} = \frac{\text{Summe aller Werte}}{\text{Anzahl aller Werte}} = \frac{X_1 + X_2 + \dots + X_n}{n}$$